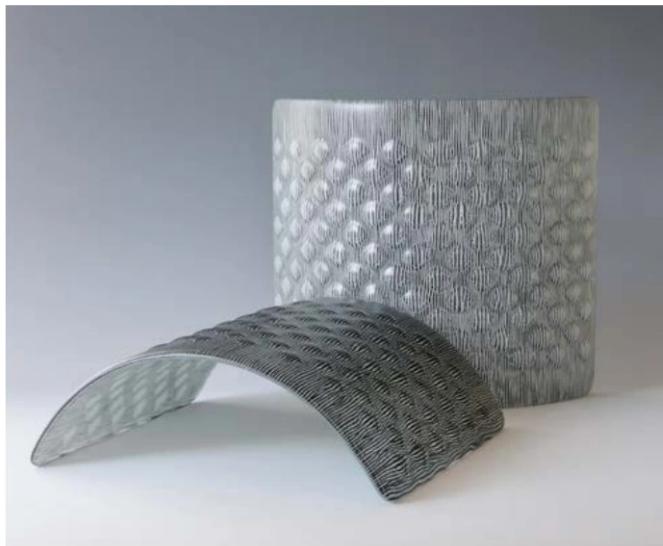


EXHIBITIONS



Ulrike Umlauf-Orrom: Bogenpaar Schwarz-Weiß, 2010



Florian Lechner mit Stephan Harnest,
photo: Julian Benedikt



Florian Lechner: Grüner Raum, photo:
Julian Benedikt

From Mind to Soul - Glass

Lothar-Günther und Diethild Buchheim begeisterten sich für die ganze Vielfalt künstlerischen Schaffens. Kreationen aus Glas zählten zu ihren liebsten Sammelobjekten. 2001 wurde das Museum Buchheim in Bernried am Starnberger See eröffnet, dem Buchheim seine Sammlung stiftete und das in der Architektur einen unübersehbaren Bezug zu Buchheims Roman „Das Boot“ aufweist. Mit Bezug zu Buchheims Affinität zum Glas, zeigen nun 18 Künstlerinnen und Künstler der GLASHEIMAT BAYERN ihre besonderen Objekte aus Glas auf dem Promenadendeck und im Foyer des Buchheim Museums. In der GLASHEIMAT BAYERN e.V. haben sich Künstlerinnen und Künstler zusammengeschlossen, um die zeitgenössische Kunst aus Glas stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Leidenschaft und Vision treffen auf handwerkliches Geschick und Können, geprägt mit dem Willen zur Suche nach neuen Ausdrucksformen. Ihr Ziel ist es, in ganz Bayern die Kunst aus Glas im Gedächtnis zu erhalten und Glas als Medium der Kunst verstärkt in die Öffentlichkeit zu tragen. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog. From Mind to Soul - Glass (Glashemiat Bayern e.V.), 5 Apr - 20 Jul 2025, Buchheim Museum der Phantasie, Bernried. www.buchheimmuseum.de



Ursula-Maren Fitz: Fließender Diamant,
2023

Florian Lechner - Fritz Harnest GlasKlangFarbe

Das Unsichtbare sichtbar machen, zeichnet das künstlerische Werk von Fritz Harnest und Florian Lechner aus. In Auseinandersetzung mit Religion, Musik, Kalligrafie und Poesie werden Klang und Licht, auf beeindruckende Weise in Farbe und Glas übertragen. Fritz Harnest,

ein wichtiger Vertreter des deutschen Expressionismus, entwickelte nach 1945 eine eigene abstrakte Formensprache, die er bildhaft in großformatige Ölbilder, farbenfrohe Holzschnitte und Collagen übertrug. Sein Werk beinhaltet zwei wichtige Elemente: die Farbe Rot und die Musik. Prägend für die künstlerische Entwicklung Florians Lechners war der Eindruck absoluter Raumharmonie der Kathedrale von Chartres und die Strahlkraft der leuchtenden Glasfenster. Die Materialisierung des Lichts, in Verbindung mit dem Werkstoff Glas, wurde zu seiner Lebensaufgabe. Mit der von ihm entwickelten Schmelzglas-Technik schafft Florian Lechner großartige Glasskulpturen, Schalen und Klangobjekte. Bei aller Gegensätzlichkeit der Gattungen und Eigenständigkeit der beiden künstlerischen Positionen, ist der Klang das verbindende Element, auf den der Ausstellungstitel „GlasKlangFarbe“ verweist. GlasKlangFarbe Florian Lechner - Fritz Harnest, 1 Mar - 11 May 2025, Galerie im Alten Rathaus, Prien a. Chiemsee. www.galerie-prien.de

Vanessa Hafenbrädl GLASSTIDES

In der Kapelle von Gut Romenthal zeigt Vanessa Hafenbrädl ihr Lichtobjekt „Glasstides“. Scharfkantiges Glas verbindet sich mit sanften, wasserähnlichen Reflexionen. Das gebrochene Glas symbolisiert die Dringlichkeit der Klimakrise und die tiefgreifenden Veränderungen unserer Umwelt. Das Alpenvorland und Europa wandeln sich. Kulturen vermischen sich. Tradition wird reflektiert. Die Gezeiten folgen ihrem ewigen Rhythmus, unbeeinflusst von menschlichem Handeln, und spiegeln die fortwährende Beständigkeit der Natur wider. Die Installation vermittelt eine einfühlsame Botschaft über die Ethik unserer Zeit. Sie soll den Betrachter dazu anregen, die eigene Bedeutung im Vergleich zu den großen Zyklen der Natur zu hinterfragen. Zugleich öffnet sie den Raum, sich der Schönheit unserer Umgebung hinzugeben und diese unmittelbar zu erfahren. Durch die vielschichtige Struktur des Kunstwerks und eine Alphorn Komposition entsteht eine faszinierende, beinahe meditative Weite und Tiefe. (Komposition, Produktion, Mixing, Mastering: Andi Stecher. Muezzo (Alphornpolyphonie) Komposition: Balthasar Streiff). Die Inszenierung wird vom BBK Bayern, Stiftung für kulturelle Erneuerung und der Alexander